

Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben Magdeburger Str. 24, 06449 Aschersleben

Entwässerungsantrag

- □* auf Herstellung eines Anschlusses an die zentralen Abwasseranlagen der Stadt Aschersleben und Erteilung einer Anschlussgenehmigung gemäß § 13 Abwasserbeseitigungssatzung.
- □* auf Erweiterung der vorhandenen Grundstücksentwässerungsanlagen und/oder des Anschlusskanals.
- □* auf Änderung der vorhandenen Grundstücksentwässerungsanlagen und/oder des Anschlusskanals.

zur Ableitung von Schmutz- und Regenwasser in das öffentliche Entwässerungsnetz.

1. Allgemeine Angaben zum Grundstück:

Vorname und Name des Grundstückseigentümers:				
Telefonnr. /Mailadresse des Grundstückseigentümers: (freiwillige Angabe, erleichtert Rückfragen zur Mitteilung)				
Postanschrift des Grundstückseigentümers:	PLZ:	Wohnort:	Straße:	Hausnr.:
Anschrift des zu erfassenden Grundstücks:	<u>PLZ:</u>	Wohnort:	<u>Straße:</u>	Hausnr.:
Gemarkung:			Flur:	
Flurstücksnummer(n):				
Gesamtfläche aller Flurstücke, die das				
Grundstück bilden:				m ²

Zutreffendes ist anzukreuzen!

2. Antragsunterlagen

- 2.1 Ein mit Nordpfeil versehener Lageplan des anzuschließenden Grundstückes im Maßstab nicht kleiner als 1: 500 mit folgenden Angaben:
 - Straße und Hausnummer, Gebäude und befestigte Flächen, Grundstücks- und Eigentumsgrenzen, Lage der Grundstücksentwässerung für Schmutz- und Regenwasser, soweit vorhanden oder geplant, in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener Baumbestand.
- 2.2 Ein Schnittplan i. M. 1:100 durch die Fall- und Entlüftungsrohre des Gebäudes mit den Entwässerungsobjekte. Einen Längsschnitt durch die Grundleitung und durch die Revisionsschächte mit Angabe der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlenhöhe im Verhältnis zur Straße, bezogen auf NN.
- 2.3 Grundrisse des Kellers und der Geschosse i. M. 1:100.

Die Grundrisse müssen insbesondere die Bestimmung der einzelnen Räume und sämtliche in Frage kommenden Einläufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials enthalten.

2.4 Nachweis über Eigentumsverhältnisse des Grundstücks (Grundbuchauszug, oder Auszug aus Kaufvertrag)

3. Erläuterung über Art und Umfang der einzuleitenden Stoffe sowie des Einleitungsbetriebes:

Häuslich/Sanitärabwasser

Industrie u. Verfahrenstechn. Abwässer

Diese Angaben sind ggf. auf gesondertem Blatt zu vervollständigen.

4. Schmutzwasser

4.1. Anschlusswerte AWs

4.2. Schmutzwasse	rabfluss			
		Summe		AWs
	Bodenablauf DN 100	a 2,0 AWs	=	AWs
	Bodenablauf DN 60	a 1,5 AWs	=	AWs
	Bodenablauf DN 50	a 1,0 AWs	=	AWs
	Badewanne	a 1,0 AWs	=	AWs
	Dusche	a 1,0 AWs	=	AWs
	Klosett	a 2,5 AWs	=	AWs
	Urinal	a 0,5 AWs	=	AWs
	Waschmaschine	a 1,5 AWs	=	AWs
	Spüle	a 1,1 AWs	=	AWs
	Waschbecken	a 0,5 AWs	=	AWs

 $Q = K \times \sqrt{\sum} AW$ $K = = \frac{1}{s}$

5. Regenwasser

5.1. Angaben zur Bebauung und Versiegelung aller Flächen des Grundstückes:

- <u>bebaute Flächen</u>: Wohnhäuser, Garagen/Carports, gewerblich genutzte Gebäude, Schuppen, Scheunen, Stallungen
- <u>betonierte, gepflasterte oder anderweitig befestigte Fläche</u>: Garagenzufahrten, Kfz-Abstellplätze, Parkplätze, Hofflächen

Bebaute, überbaute und befestigte Flächen			Art der Entwässerung			Flächengestaltung						
				Kanalan- schluss vorhanden		Versicke- rung	Dachflächen Befestigte (Grundstücksflächen	
Nr. Fläche typ	Flächen- typ	chen- Länge in m und cm	Breite in m und cm	Anschluss an die öffentliche Kanalisation			Voll-ständig versiegelt	Teilver- siegelte Dächer	Voll befestigte Flächen	Teil- befest. Flächen	Schwach befestigte Flächen	
	Gebäude / Fläche (sh. Legende) oder Teilflächen			Direkte Ableitung	indirekte Ableitung		Dach- ziegel, Dach- pappe, Blechdach, Solar- anlagen	Kies- dächer, Grün- dächer	Beton, Schwarz- decken, Verbund- pflaster, Platten u. Pflaster mit einer Fugen- breite geringer als 15 mm	Fugen-	Rasen- gitter, Kies- und Schotter- decken	
	ı.	Faktor —▶					1,0	0,5	1,0	0,5	0,0	
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												
11.												
12.												

5.2. Bebaute oder befestigte Flächen, die an eine Versickerungsanlage angeschlossen sind

Art der Versickerung entspr. DWA-A 138:	□ Flächenversickerung
	□ Versickerungsmulde
	□ Schachtversickerung
	□ Rigolenversickerung (Kiespackung)
	□ Rohr-Rigolenversickerung (Kiespackung mit perforierten
	Rohrleitungen)
	П

5.3. Bebaute oder befestigte Flächen, die auf dem Grundstück an Brunnen-, Zisternen oder -nutzungsanlagen angeschlossen sind oder versickert werden

Nr. Zisterne	Nr. der bebauten, überbauten und/oder befestigten Fläche, die an die Zisterne ange- schlossen ist (1 – 12)	Fassungsv der Zisteri in I oder m	ne	Verfügt Zisterne einen Ai bzw. Notübei die öffei Kanalisa	über nschluss rlauf an ntliche	aufgefar Nieders wassers Garten	chlags- im / auf undstück	aufgefar Nieder- schlagsv im Haus	vassers halt als vasser für	lst ein Bra zähler vor	uchwasser- handen?
		<30 l/m ²	>30 l/m²	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Fakt	or – ►	0,9	0,3								
1.											
2.											
3.											
4.											
5.											
6.											
7.											
8.											
9.											
10.											
11.											
12.											

5.4. Lageplan ggf. Fotodokumentation der überbauten und befestigten Flächen sowie der Entwässerungseinrichtung

Der Lageplan ggf. Fotodokumentation bzw. die Skizze, die Sie bitte dieser Erklärung auf einem gesonderten Blatt beifügen, muss die Regenwasseranlage (Regenfallrohre, Regenwassergrundstücksleitungen, Schächte, Versickerungsanlagen- bzw. Versickerungsflächen und Ableitungen in ein Gewässer) enthalten.

	Sonstige Angaben:		
	Messeinrichtung für Brauchwas	ser:	
ähle	er-Nr.:	Zählerstand:	m³
and	dort d. Zählers:	Eichjahr:	
•	Bemessung		
, =	Ψ _{((/4)}		
•	Mischwasser		
	Mischwasserabfluss Q $_{\scriptscriptstyle \rm m}$ = Q $_{\scriptscriptstyle \rm s}$ + Q $_{\scriptscriptstyle \rm f}$ =	+ - V2	
) .	Bemessung erf. Vorbehandlung wie Benzin- und Heizölabscheider, He	sanlagen izölsperren, Fettabscheider, Stärkeabscheider	
	□ ja □ nein		
١.	Bemessung erf. Hebeanlagen		
	□ ja □ nein		
	Die Angaben für Pkt. 7 und 8 sind gg	auf besonderem Blatt zu vervollständigen!	
2.	Rückstausicherung □ ja □ nein Art:		

des Abwassers aus dem öffentlichen Netz zu schützen.

Zutreffendes ist anzukreuzen!

13. Dezentrale Abwasseranlagen Art der Anlage □ abflusslose Sammelgrube Hersteller: Größe: Angeschlossene Einwohner: Lage der Anlage laut Lageplan: □ Kleinkläranlage Die Genehmigung zum Bau von Kleinkläranlagen wird von der Unteren Wasserbehörde des Salzlandkreises erteilt. Nach erfolgter Baugenehmigung ist eine Kopie dieser, sowie die baulichen Unterlagen zur dezentralen Abwasserentsorgung als Anlage zum Entwässerungsantrag beim Eigenbetrieb Abwasserentsorgung einzureichen. Ort, Datum Ort, Datum Unterschrift Grundstückseigentümer Unterschrift Planung Bemerkungen für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung